

Vasileios Symeonidis, Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung
Der Volksschullehrer und Bildungsforscher analysiert europaweite Trends in der LehrerInnenbildung und setzt sich für mehr Professionalisierung sowie Internationalisierung in diesem Bereich ein. Seine Arbeit betrifft rund sechs Millionen PädagogInnen und knapp 80 Millionen SchülerInnen am Kontinent.

#98

Noch eine Frage für die Zukunft:

Wer macht Teens Europa-fit?

WIE KANN IHRE FORSCHUNG DIE GESELLSCHAFT VERÄNDERN?

Die Qualität der Lehrenden hat entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der SchülerInnen. Haben PädagogInnen eine exzellente, international anerkannte Ausbildung, sprechen mehrere Sprachen und haben in anderen Ländern gelebt, sind sie offener für einen konstruktiven Umgang mit sozialer Vielfalt und Multikulturalität. Auf diese Weise können sie ihre SchülerInnen auch besser auf die Gesellschaft vorbereiten.

WELCHE HÜRDEN MÜSSEN SIE ÜBERWINDEN?

Die wichtige Arbeit professioneller AusbilderInnen für Lehrende wird oft nicht anerkannt. Ich bin auch immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob das überhaupt eine Universitätsangelegenheit ist. Aber gerade in diesem Bereich ist noch viel Forschung nötig. Es geht schließlich um die Qualität des Unterrichts und folglich um die Zukunft unserer Kinder.

WAS MÖCHTEN SIE IHREN STUDIERENDEN MITGEBEN?

Zunächst, dass sie den eigenen Beruf wertschätzen sollen. Es muss ihnen bewusst werden, dass sie auf die Bedürfnisse aller SchülerInnen einzugehen haben. Individuelle Förderung und Anerkennung sind beim Unterrichten unabdingbar. Mehr internationale Mobilität würde auch das Einfühlungsvermögen stärken.

WAS MACHT DIE UNIVERSITÄT GRAZ FÜR SIE BESONDERS?

Die Universität hat große Anstrengungen unternommen, um die PädagogInnenbildung zu verbessern, und bereits entscheidende Schritte gesetzt. Ich bin froh, gemeinsam mit international anerkannten KollegInnen hier diese Entwicklung vorantreiben zu können.

KEY FINDING

Wie die Covid-Krise einmal mehr gezeigt hat, gibt es in ganz Europa und darüber hinaus ähnliche Anforderungen an LehrerInnen. Außerdem würden SchülerInnen von deren internationaler Erfahrung profitieren. Dennoch ist es für PädagogInnen schwer, in anderen Ländern Anstellung zu finden. Ein gemeinsames europäisches Universitätsstudium in LehrerInnenbildung kann zur Lösung dieser Probleme beitragen, die Mobilität unter Lehrpersonen erhöhen und die Bedeutung sowie den Wert einer akademischen Ausbildung unterstreichen.

We work for
tomorrow

www.uni-graz.at



Vasileios Symeonidis, Institute of Education Research and Teacher Education

The primary school teacher and expert in teacher education policy and practice analyses common trends in his profession in Europe and supports better professional development opportunities as well as more internationalisation in this field. His work affects roughly six million teachers and almost 80 million students on the continent.

#98

Another question with an eye to the future:

How will teens get fit for Europe?

HOW CAN YOUR RESEARCH CHANGE SOCIETY?

The quality of teachers is the most important factor for student learning outcomes. If teachers have a high-level education that is internationally recognised, speak different languages and have lived in other countries, they are open to diversity and multiculturalism and can prepare their students for society.

WHICH OBSTACLES DO YOU HAVE TO OVERCOME?

The importance of teacher education is often underestimated. People ask me if it is the task of universities to offer teacher education. However, research in this field is very important: it matters for teaching quality and consequently for the future of our children.

WHAT WOULD YOU LIKE YOUR STUDENTS TO LEARN?

First of all to appreciate their profession. They should become aware that they have to cater for each and everyone's needs. Diversity and equity are very important aspects in teaching. Enabling students' mobility will help to make them more sensitive for that.

WHAT MAKES THE UNIVERSITY OF GRAZ ATTRACTIVE?

The university has invested in efforts to improve teacher education and has taken crucial steps to achieve that. I'm glad to foster these developments together with internationally renowned colleagues here.

KEY FINDING

As the Covid crisis has shown once again, there are many similarities in the competences required at schools across Europe and beyond. Furthermore, students would profit from their teachers' international experience. Still it is hard for the latter to move their employment elsewhere. A European joint degree in teacher education can help to solve this problem, foster mobility among teachers and underline the importance and the value of teacher education.

We work for
tomorrow

www.uni-graz.at

